



Einfach deheim si

09 Neue
Lernenden

14 Rechnungs-
abschluss 23

22 Bewohner-
nachrichten



W.JÄGGI-FÜRST GMBH
H A U S T E C H N I K

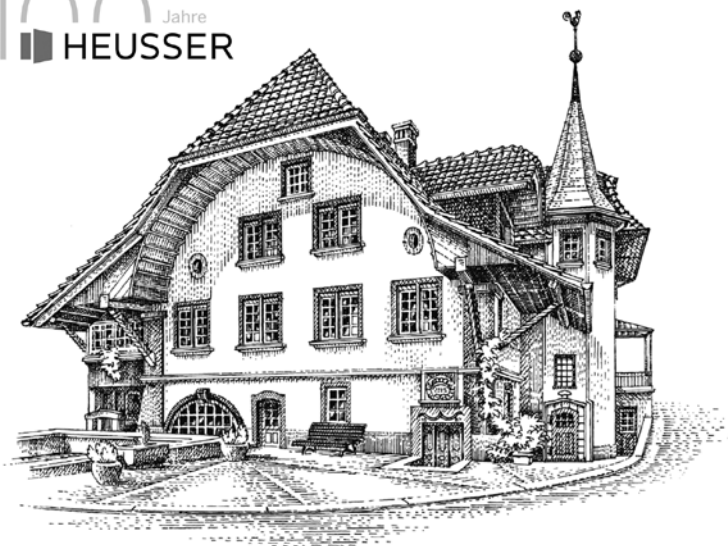
FULENBACH

BONINGEN

HÄRKINGEN

TELEFON 062 926 18 06

100 Jahre
HEUSSER



Schlossfabrik Heusser AG CH-4923 Wynau

Wir danken für Ihnen für Ihre Unterstützung!

Unsere Angaben bleiben gleich:

Neu können Sie Ihren Mitgliederbeitrag oder Ihre Spende über den neuen QR-Einzahlungsschein oder über TWINT (siehe nächste Seite) bezahlen.

Postkonto 49-1660-2
IBAN CH86 0900 0000 4900 1660 2
BIC POFICHBEXXX

Empfangsschein

Konto / Zahlbar an
CH86 0900 0000 4900 1660 2
Verein Alterszentrum Moosmatt
Moosmatt 4
4853 Murgenthal

Zahlbar durch (Name/Adresse)

Zahlteil

Konto / Zahlbar an
CH86 0900 0000 4900 1660 2
Verein Alterszentrum Moosmatt
Moosmatt 4
4853 Murgenthal

Zusätzliche Informationen

Mitgliederbeitrag 20___ oder Spende

Zahlbar durch (Name/Adresse)



Währung Betrag

CHF

Währung Betrag

CHF

Annahmestelle

David Isler

Spende oder Mitgliederbeitrag über TWINT

Auch die Moosmat geht mit der Zeit. Ab sofort können sie den Mitgliederbeitrag oder auch eine Spende über TWINT bezahlen. Dazu müssen Sie den QR-Code unten scannen und den Anweisungen folgen, damit wir die Spende auch verdanken können oder wissen, an wen der Moosmattler gesendet werden soll.



moosmatt
eifach deheim si

**Jetzt mit TWINT
spenden!**



QR-Code mit der
TWINT App scannen



Betrag und Spende
bestätigen





moosmatt

eifach deheim si

Mitgliederversammlung

Einladung zur 57. ordentlichen Mitgliederversammlung

Mittwoch, 1. Mai 2024, 20.00 Uhr

Im Alterszentrum Moosmatt

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl des Stimmenzählers
3. Genehmigung des Protokolls der 56. ordentlichen Mitgliederversammlung
4. Genehmigung der Jahresrechnung 2023 und Entlastung des Vorstandes des Vereins Alterszentrum Moosmatt
5. Festlegung des Mitgliederbeitrages
6. Wahl der Revisionsstelle
7. Genehmigung des Jahresberichtes des Präsidenten
8. Wahl eines neuen Mitgliedes in den Vorstand
Frau Ursula Heer stellt sich zur Verfügung und wird sich vorstellen
9. Verschiedenes

Im Anschluss an die Mitgliederversammlung sind die Besucher zu einem Apéro Riche eingeladen.

Vorstand Verein Alterszentrum Moosmatt

Sommer

Keramische Beläge AG

Keramische Wand- u. Bodenbeläge
Ofen- u. Cheminéebau

Inhaber

Christian Liehti 079 340 14 52

www.sommerkeramik.ch

info@sommerkeramik.ch

4628 Wolfwil

Tel. 062 926 20 07

Kestenholzerstr.18

Fax 062 926 33 73

Mechanische Werkstätte
Markus Plüss



Motorgeräte • Schlosserei
Verkauf - Vermietung - Reparaturen
Sägeblätter • Schmiermittel

Bergstrasse 29 Tel. 062 / 926 30 42
4853 Riken Handy 079 / 382 48 36

folio
WERBUNG

WERBETECHNIK
... vielseitig und farbig!

Beratung, Planung, Produktion und Montage.

www.foliowerbung.ch

Besuchen Sie uns

Coop Vitality Oftringen

Perry Center, Bernstrasse 1
4665 Oftringen

Tel. 058 878 82 10

apotheke.oftringen@coop-vitality.ch

Öffnungszeiten

Mo – Fr 09.00 – 20.00
Sa 08.00 – 18.00

coop

Für mich und dich. **vitality** 

Inhaltsverzeichnis

- 1** **Einladung zur 57. ordentlichen Mitgliederversammlung**
- 3** **Inhaltsverzeichnis**
- 5** **Editorial**
David Isler
- 9** **Unsere (nicht mehr ganz) neuen Lernenden stellen sich vor**
Andrea Combertaldi
- 14** **Bericht zum Jahresrechnung 2023**
Hansjörg Schaad/David Isler
- 16** **Bilanz und Erfolgsrechnung 2023**
- 21** **Revisionsbericht**
- 22** **Bewohnernachrichten**
David Isler
- 24** **Schauen und Sehen**
Christa Erni-Ruprecht
- 26** **Personalnachrichten**
David Isler
- 27** **Der Koch empfiehlt**
Roger Heiniger
- 28** **Veranstaltungen in der Moosmatt**
Andrea Combertaldi

Impressum

Erscheinung: 3 × jährlich

Herausgeber: Verein Alterszentrum Moosmatt, Moosmatt 4, 4853 Murgenthal

Auflage: 3800 Exemplare, Murgenthal, Fülenbach, Wolfwil

Präsident: Beat Bärtschi, Riken

Redaktion: David Isler, Andrea Combertaldi, Alterszentrum Moosmatt

Redaktionsschluss: 22. Juli 2024

Bilder: Titelbild: Karin Merz, Andrea Combertaldi, Diverse

www.az-moosmatt.ch

verein@az-moosmatt.ch

Postkonto 49-1660-2

IBAN CH86 0900 0000 4900 1660 2

BIC POFICHBEXXX

«Früher hätte mir das der Sohn vom Oski machen müssen»

Zum Glück gibt es heute die ggs –
Ihr lokaler Kabelanbieter mit
Gratisinstallation und Rundumservice!

www.ggs.ch



Gratis-
installation mit
Rundumservice
im Wert von
Fr. 150.–

ggs – ihr lokaler Anbieter mit Quickline-
Produkten für Internet, TV und Telefon

ggs 

QUICKLINE 

Editorial



Liebe Moosmattleserinnen und Leser,

Ist Ihnen auch schon mal ein grober Fehler in Ihrem Leben passiert? Etwas, bei dem Sie sich so richtig in Grund und Boden geschämt haben. Und wie haben Sie sich dabei gefühlt? Konnten Sie den Fehler akzeptieren oder wollten Sie diesen auf eine andere Person schieben und versuchen, sich zu entlasten? Was schoss Ihnen dabei alles durch den Kopf, wie hat sich das für Sie im Inneren angefühlt?

Mir ist bei der Arbeit vor ein paar Wochen so ein grober Fehler passiert, der nicht hätte passieren dürfen. Aber es ist nun mal passiert – und dieser konnte auch nicht mehr rückgängig gemacht werden. Dadurch wurden Emotionen anderer Personen verletzt und sie waren so richtig wütend und emotional auf mich und unsere Institution. Kein einfacher Augenblick, um dann die richtigen Worte zu finden und die Wogen zu glätten. Auf der einen Seite konnte ich die Personen sehr gut verstehen und ihre Reaktion nachvollziehen, auf der anderen Seite konnte ich nur eine Entschuldigung aussprechen und zu verstehen geben, dass mir das sehr leid tut, was da passiert ist und ich die volle Verantwortung dafür auch übernehmen werde. Aber das war in diesem Moment sicher nur ein schwacher Trost, weil etwas passiert ist, das man so nicht einfach rückgängig machen kann und man lernen muss, mit dieser Situation umzugehen.

Da in diesem Zusammenhang noch andere Personen involviert waren, musste ich auch hier noch weitere Arbeit leisten und die Situation erläutern, damit dieser Vorfall nicht noch weitere Kreise in unserer Institution zieht oder falsch verstanden werden würde.

Nachdem ich eine Lösung präsentieren konnte, um den Fehler etwas zu mildern und die betroffenen Personen

Bäckerei-Konditorei-Confiserie



**Rothrist, Zofingen, Aarburg
Olten, Trimbach, Wangen b.Olten
Aarau, Strengelbach**

www.baeckerei-waelchli.ch / Tel. 062 794 10 39



LANDGASTHOF

Ochsen
ROGGLISWIL

Gasthof Ochsen

Dorfstrasse 35
6265 Roggliswil
Nur 10 Minuten ab Murgenthal
www.ochsen-roggliwil.ch
062 754 13 40

Für Ihren Anlass ob Taufe, Konfirmation, Kommunion, Firmung, Geburtstagsfest, Familienfest, Geschäftsessen: Wir verwöhnen Sie in unseren schönen Räumlichkeiten mit feinen Köstlichkeiten aus der Küche. *Herzlich Familie Blum und Team*

Verena

Coiffure & Kosmetik

SIE und ER

Langjährige Erfahrung für:

Haarschnitte

Haare färben, Meches

Frisurenberatung

Gesichtsmassage

Wimpern und Brauen färben

Wachsen

Flexible Termine von Montag bis Samstag

auf Anfrage

Abholservice oder Bedienung vor Ort

Verena Moor, Brückenstrasse 9,

4853 Murgenthal, 079 371 89 52

Hier ist Platz für Ihre Werbung im Moosmatter.

Melden Sie sich bei uns.
www.az-moosmatt.ch
verein@az-moosmatt.ch

**Wir freuen uns auf Sie
im nächsten Moosmatter.**



moosmatt
eifach deheim si

damit einverstanden waren, ging es mir dann auch schon etwas besser. Denn auch solche Momente gehen nicht spurlos an mir vorüber und beschäftigen mich. Je nachdem, was sonst noch im Betrieb läuft, was sonst noch für Themen und Schwierigkeiten anstehen, kann so ein Vorfall ein Auslöser für einen weiteren Schritt werden, den man evtl. dann später bereut. Je nachdem, was man für eine Persönlichkeit ist, können solche Momente viel in einer Person auslösen. Wer macht schon gerne Fehler und noch weniger, gibt Fehler zu.

Zum Glück habe ich Menschen in meinem Umfeld, mit denen ich offen über solche Situationen reden kann, wir sie zusammen analysieren, dann den Blick wieder auf das Wesentliche richten und weitergehen können nach dem Motto: «Hingefallen, dann aufstehen, Krone richten und weitergehen». Und auch ich durfte hier wieder spüren und erleben, wie wichtig es ist, dass man als Mensch ein Gegenüber hat, der einem zuhört, versteht, hilft, aber ab und zu auch den Spiegel vorhält und hilft, wieder auf den Weg zu kommen.

Wir Menschen sind nicht fehlerlos und wo zusammengearbeitet wird, da gibt es auch immer wieder mal Momente, in denen es nicht alles rund läuft, obwohl sich alle die beste Mühe geben. Wichtig ist aber, dass wir die Fehler ansprechen können, dass wir sie analysieren können und dann daraus die richtigen Schlüsse ziehen, damit ein Fehler nicht wieder passiert. Nur so können wir uns auch als Einzelne und als Institution weiterentwickeln. Grundlage dafür ist oftmals eine Fehlerkultur und eine offene Kommunikation.

Auch in unserer täglichen Zusammenarbeit mit Bewohnern und Angehörigen sowie sonstigen Ansprechpartnern läuft nicht immer alles ganz rund. Jeder hat seine eigene Sicht, spricht seine eigene Wirklichkeit auf die Dinge, die um ihn herum passieren. Und das fordert uns alle täglich heraus, gemeinsam den besten Weg zu finden und das Ziel gemeinsam zu definieren, wohin der Weg gehen soll. Und dies ist ja auch wieder eine schöne Arbeit, mit anderen Menschen zusammenzuarbeiten, sich auszutauschen, einander zu helfen, füreinander da zu sein und miteinander einen Weg zu finden, der für alle Beteiligten gehbar ist. Wir Menschen, und besonders unsere Bewohner, brauchen ein menschliches Gegenüber, dem auch mal Fehler passieren. Ansonsten würden wir in dieser digitalisierten Welt vermutlich vereinsamen. In diesem Sinn wünsche ich allen Lesern für die nächste Zeit, keine unlösbaren Situationen oder gravierende Fehler, dafür umso mehr Menschen, mit denen Sie sich offen und ehrlich austauschen können. Menschen, die bereit sind, mit Ihnen das Leben zu teilen und gemeinsam zu wachsen. Dann sind Sie auf einem guten Weg in dieser nicht immer einfachen Zeit.



**SCHREINEREI
SOMMERHALDER**

• FENSTERBAU
• SERVICEARBEITEN
• GLASEREI

Guido Sommerhalder
4853 Murgenthal

Tel. 079 647 36 45

schreinerei-sommerhalder.ch

Neuwagen kauft man bei

schöni+cars
Günstiger als Sie denken



Top Preisnachlässe & Rabatte



Hersteller oder Schöni Premium Garantie



Eintauschfahrzeuge willkommen



Leasing und Finanzierung



Eigene Werkstatt mit Fachpersonal

schoenicars.ch

Permanent 300 Neu- / und Occasionsfahrzeuge



Kontakt:
info@schoeniservice.ch
062 922 90 90

schöni+service
Günstiger als Sie denken

Service, Pflege und Diagnostic für alle Marken.

Unsere Leistungen:

- Service aller Marken (Basisservice 290.- inkl. Material)
- MFK Vorbereitung und Prüfung
- Klimatechnik für alle Fahrzeuge
- Pneuhandel (Bestellung und Montage zu tiefstpreisen)
- Pneuservice (Radwechsel, Reifenwechsel, Auswuchten)
- Ersatzteilverkauf
- Fahrzeugaufbereitung (Waschen & Polieren)



Gutschein

im Wert von:

25.-



Für Ihren 1. Service bei **schöni+service**
Günstiger als Sie denken

Unsere (nicht mehr ganz) neuen Lernenden stellen sich vor

Am 1. August 2023 haben 5 junge Erwachsene ihre Pflegeausbildung angefangen. Da der letzte Moosmatter im vergangenen Dezember ganz im Zeichen des 50-Jahr-Jubiläums stand, erfahren Sie erst jetzt, wer bei uns die Ausbildung zur Assistentin Gesundheit und Soziales (AGS) bzw. zur Fachangestellten Gesundheit (FaGe) in Angriff genommen hat.

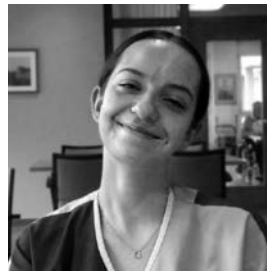


Zeqie Miftari

Mein Name ist Zeqie Miftari, ich bin 18 Jahre alt und wohne in Oberentfelden. Das ist zwar ein etwas weiter Weg, da meine Mutter mich jedoch mit dem Auto herbringt, ist er machbar. Ich schätze diesen Fahrdienst sehr! Ich hoffe, dass ich dieses Jahr die Autoprüfung machen kann, so dass ich selbständig pendeln kann. Bis im Sommer werde ich noch die Ausbildung zur Assistentin Gesundheit und Soziales absolvieren, danach beginne ich die Lehre zur Fachangestellten Gesundheit. Ursprünglich wollte ich eine Ausbildung im Bereich Mode machen. Als ich dann in der Moosmatt geschnuppert habe, wusste

ich, diesen Beruf möchte ich erlernen. Am Anfang war es dann schon noch streng. Ich konnte die deutsche Sprache noch nicht gut, da ich erst vor nicht allzu langer Zeit aus Italien in die Schweiz kam. Ich kannte das Bildungssystem der Schweiz nicht und vieles war mir fremd. Als ich mich dann aus meiner «Komfortzone» traute und die Sprache intensiv lernte, fand ich auch Kontakt. Heute fühle ich mich sehr wohl in der Moosmatt. An den Berufsalltag habe ich mich schnell gewöhnt. Das Verstehen beim Rapport bereitete mir jedoch damals noch Mühe – heute geht auch das sehr gut. Beeindruckt hat mich in den ersten Wochen, wie die Mitarbeitenden so viel Verantwortung für die Bewohnenden übernehmen können.

In meiner Freizeit mache ich einfach alles, das mir Spass macht. Ich gehe shoppen, verbringe Zeit mit meinem Freund und auch viel Zeit mit meiner Familie, die mir sehr wichtig ist.



Svea Lüscher

Ich heisse Svea Lüscher, bin 17 Jahre alt und komme aus Aarburg. Ich absolviere die

Ausbildung zur FaGe. Ich habe auch den Beruf der medizinischen Praxisassistentin ins Auge gefasst und in diesem Beruf eine Schnupperlehre gemacht. Dort merkte ich, dass ich zu wenig intensiven Kontakt zu Menschen (Patienten) hatte. Eine MPA hat viel Büroarbeit zu erledigen und ich wollte lieber mehr Menschenkontakt als Büroarbeit. Dann schnupperte ich in der Moosmatt und wusste: da will ich hin – und zwar GENAU hierhin, in die Moosmatt. Ich wäre am liebsten gar nicht mehr in die Schule und gleich hiergeblieben. Mir gefiel die Arbeit mit den betagten Mitmenschen sehr. Als ich dann die Lehre angefangen habe, musste ich zuerst all die Bewohnenden kennenlernen. Jede und jeder ist anders. Dazu kam, dass gleich in der ersten Woche jemand gestorben ist. Das war nicht einfach für mich. Aber das Team hat sich sehr um mich gekümmert und ich hätte jederzeit auf eine Pflegerin oder einen Pfleger oder auf unsere Bildungsverantwortliche zugehen können.

Fasziniert hat mich, wie die Pflegenden mit den Bewohnenden umgehen und immer wissen, was sie mit ihnen reden können. Das musste ich zuerst lernen. Heute ist das kein Problem mehr für mich.

In meiner Freizeit lese ich gerne, gehe ins Kino oder schaue Serien und gehe ab und zu mit Freundinnen/Kollegen bowlen. Der beste Ausgleich ist aber unser Hund Carlo. Er ist ein «Französische Bulldogge x Pitbull-Mix». Mit ihm gehe ich spazieren, übe mit ihm, was er darf und was nicht und spiele viel mit ihm.



Tabea Schär

Mein Name ist Tabea Schär, ich bin 16-jährig und wohne in Glashütten. In den nächsten drei Jahren absolviere ich die FaGe-Ausbildung. Zuvor habe ich im Detailhandel und in der Akutpflege geschnuppert. Dann schnupperte ich in der Moosmatt und war absolut sicher, dass die Langzeitpflege, und vor allem der Ausbildungsplatz in der Moosmatt, genau das Richtige ist. Es war für mich klar: entweder in der Moosmatt oder gar nicht in die Alterspflege.

Zu Beginn war vor allem anstrengend, mir all die Namen der Bewohnenden zu merken und ihnen dann noch alles richtig zuzuordnen – will heissen: wer braucht was, wer hat welche «Mödeli» und Eigenheiten, wer mag was und was nicht. Ebenfalls eine Herausforderung war, was ich mit den Bewohnenden sprechen soll. Da bewunderte ich die Mitarbeitenden, die immer die richtigen Worte fanden und daraus «lesen» konnten und können, wer im Moment was braucht. Damit war ich schon ein bisschen überfordert.

In meiner Freizeit bin ich im TV Murgenthal «Polysportiv» aktiv. Zudem spiele ich seit 7 Jahren Querflöte und bin seit 3 ½ Jahren in der Musikgesellschaft Murgenthal. Auch bin ich begeisterte «Puzzlerin» und mache generell sehr gerne «so Chnüblizügs». An den Wochenenden bin ich ab und zu mit Kolleginnen unterwegs.



Aida Schaub

Ich heisse Aida Schaub, bin 17 Jahre alt und wohne in Boningen. Gemeinsam mit Svea, Tabea und Altin absolviere ich die Ausbildung zur Fachangestellten Gesundheit. Für diesen Beruf habe ich mich entschieden, weil meine Stärken im sozialen Bereich liegen. Ich helfe und unterstütze gerne Menschen. Ich habe in der Moosmatt und in drei weiteren Institutionen geschnuppert, unter anderem auch in der Akutpflege. Ich merkte, dass die Spitalpflege für mich (noch) nicht so interessant ist. Ich fühle mich wohl in der Langzeitpflege. Mein Ziel ist es, im Anschluss an meine dreijährige Lehrzeit die HF zu machen, mit dem Akzent Intensivpflege. Fernziel ist es dann als Rettungssanitäterin zu arbeiten. Zu Beginn meiner Ausbildung hatten wir auf unserer Abteilung viele Sterbefälle. Das war nicht ganz einfach für mich. Das Team unterstützte mich jedoch sehr gut. Da ich zu dieser Zeit zu den Bewohnenden noch kaum eine Beziehung hatte, fiel es mir leichter mit den Todesfällen umzugehen. Es gab auch sehr bewegende Momente. So hat zum Beispiel eine relativ demente Frau einem Bewohner, dessen Frau verstorben war, sehr berührenden Trost gespendet. Generell nehmen die Bewohnenden Anteil am Schicksal der Mitbewohnenden – man merkt, dass die Moosmatt ländlich geprägt ist; man kennt sich noch.

Das Kennenlernen der Bewohnenden war eine Herausforderung. Mir die vielen unterschiedlichen Bedürfnisse und Beschwerden zu merken, war nicht ganz einfach. Auch bewundere ich die Stärke unserer Bewohnerinnen und Bewohner – vor allem jener, die kaum oder keinen Besuch bekommen und trotzdem immer wieder das Gute in ihrer Situation sehen.

In meiner Freizeit habe ich eine ganz grosse Leidenschaft: ich spiele Unihockey beim 2.-Ligisten «UHC-Tigers Trimbach-Härkingen». Ich hatte ein Angebot für die Schweizerauswahl, welches ich jedoch (ein bisschen mit schwerem Herzen) ablehnte. Eine gute Lehre zu absolvieren ist mir wichtiger als sportliche Ambitionen. In den Sommerferien allerdings kann ich mit eben dieser nationalen Auswahl G18 in ein Trainingslager nach Prag. Darauf freue ich mich sehr! Ich bin generell sportbegeistert. Daneben reise ich gerne, genieße Kultur und besuche verschiedene Städte. Ebenfalls ist mir meine Familie sehr wichtig.



Altin Hajdini

Mein Name ist Altin Hajdini, ich bin 16 Jahre alt und wohne in Oberentfelden. Um rechtzeitig in der Moosmatt zu sein stehe ich um 04.40 Uhr auf und gehe bald darauf aus dem Haus. Die öffentlichen Verkehrsmittel (Bus und Bahn) bringen mich dann nach Murgenthal.



lumen
bestattungsdienst gmbh

4900 Langenthal • 062 922 40 00
4853 Murgenthal • 062 926 17 11
4923 Wynau • 062 929 00 69

lumenbs@quickline.ch
www.lumenbs.ch



Unverhofft kommt oft. Wir sind immer für Sie da.

Stefan Luginbühl, Versicherungs- und Vorsorgeberater
T 062 746 90 01, stefan.luginbuehl@mobiliar.ch

Generalagentur Zofingen Untere Grabenstrasse 16
Raphael Arn 4800 Zofingen
T 062 746 90 00
mobiliar.ch zofingen@mobiliar.ch

die Mobiliar

1386024

**Nähe ist...
sich aufeinander verlassen können.**
Setzen wir uns zusammen.



 **Clientis**
Sparkasse Oftringen

Ursprünglich interessierte ich mich für den Beruf des Kaufmanns. Als ich dann in der Moosmatt geschnuppert habe, wusste ich, dass ich den Beruf des Fachangestellten Gesundheit erlernen möchte. Die medizinische Richtung hat mich schon immer interessiert. Ich spürte an meinen Schnuppertagen auch, dass mir die Beziehung zu den Bewohnenden wichtig ist. Die Moosmatt ist für mich ein sehr guter Lehrbetrieb. Ich wurde im August 2023 gut aufgenommen und sehr gut betreut und eingeführt.

Anstrengend war am Anfang das frühe Aufstehen. Dann noch die vielen neuen Leute, die Bewohnerinnen und Bewohner mit ihren facettenreichen Krankheits- und

Lebensgeschichten – da kam einiges auf mich zu. Es gab auch ganz viel Neues in der Berufsschule. Mittlerweile habe ich mich gut eingelebt und es gefällt mir nach wie vor sehr gut in der Moosmatt.

Besonders beeindruckt hat mich der Umgang mit dem Tod. Es gab einige Todesfälle... Das war schon noch krass für mich. Auch die verschiedenen Gerüche waren am Anfang nicht immer leicht zu ertragen. Meine Nase hat sich jedoch schnell daran gewöhnt.

In meiner Freizeit spiele ich gerne Basketball. Ich genieße es, mit meinen Freunden unterwegs zu sein – ab und zu auch in Zürich.



Fulenbach
Dorfstrasse 23
062 926 06 30

Grosses Getränkesortiment Wein & Bier
Getränke-Service: Festbelieferungen
Kühlwagen, Kühlschrank, Bierhahnen, etc.
Verschiedene Gross- & Kleintierfutter
Pferdefutter: St.Hippolyt, Agrobs & Hypona
Blumenerde, Betonwaren
Heizöl, Dieselöl
Hauslieferdienst



Bericht zur Jahresrechnung 2023

Einleitung

Das Jahr 2023 war geprägt von unserer 50-Jahr-Feier des Vereins Alterszentrums Moosmatt und diversen Aktivitäten. Der Betrieb Alterszentrum Moosmatt lief wie gewohnt gut und wir verzeichneten ein stabiles Jahr mit weniger Ein- und Austritte als 2022. Dafür ist der Pflegeaufwand erheblich gestiegen und wir konnten dies sehr gut meistern.

Bilanz und Erfolgsrechnung

Die Jahresrechnung 2023 weist gesamt-haft einen Gewinn von **CHF 5'148** aus. Davon hat der Verein einen Gewinn von **CHF 1'394** erwirtschaftet und der Betrieb einen Gewinn von **CHF 3'754**.

Die Einzelheiten zur Bilanz per 31.12.2023 und zur Erfolgsrechnung 2023 sind in dieser Ausgabe des «Moosmatter» publiziert.

Die Erfolgsrechnung des **Betriebes** weist einen Ertrag von **CHF 5'108'503** aus. Diesem Ertrag steht ein Aufwand von **CHF 5'104'749** gegenüber. Somit resultiert der erwähnte Gewinn von **CHF 3'754** aus der Jahresrechnung 2023.

Die Erfolgsrechnung des **Vereins** weist einen Ertrag von **CHF 22'719** aus. Diesem Ertrag steht ein Aufwand von **CHF 21'325** gegenüber. Somit resultiert der erwähnte Vereinsgewinn 2023 von **CHF 1'394**. Der Verein hat im letzten Jahr weniger an Spenden bei Todesfällen erhalten. Alle an-

deren Spenden sind gleichgeblieben. Hier ein herzliches Dankeschön an Alle, die den Verein unterstützen. Dieses Geld wird immer direkt für unsere Bewohner eingesetzt.

Durch den Gewinn aus dem Jahresabschluss 2023 erhöht sich das Eigenkapital per 31.12.2023 auf **CHF 452'742.00**

Die Revisionsstelle LB Treuhand AG, Zofingen, hat die Jahresrechnung geprüft und den in dieser Ausgabe des «Moosmatter» publizierten Bericht zuhanden der Mitgliederversammlung erstellt. Darin wird bestätigt, dass die Jahresrechnung 2023 Gesetz und Statuten entspricht.

Jahresbericht 2023

Das positive Jahresergebnis zeichnete sich bereits im Laufe des Jahres ab. Die durchschnittliche Pflegebedürftigkeit lag weit über dem budgetierten Wert von 4.7, was zu Mehreinnahmen führte. Ausserdem war das ganze Jahr die Bettenbelegung über Budget. Dies führte dazu, dass der Ertrag im Jahr 2023 so positiv ausfiel. Mehr Bewohner und höhere Pflegebedürftigkeit bedeuten auch einen grösseren Pflege- und Personalaufwand. Darum mussten wir den Personalschlüssel gegenüber dem Jahr 2022 noch einmal etwas anpassen, was sich im Aufwand der Personalkosten widerspiegelt.

Im Rechnungsjahr 2023 sind Ausgaben für Unterhalt von Gebäude und Mobilien im normalen Rahmen ausgefallen.

Aufgrund dieses guten Ergebnisses konnten wir wieder betriebsnotwendige und wichtige Rückstellungen für diverse anstehende Arbeiten und Anschaffungen bilden, welche für die nachhaltige Sicherstellung des Betriebes notwendig sind. So wurden **CHF 378'015** an Rückstellungen für Ersatzbeschaffungen von Mobilien und anstehende Unterhaltsarbeiten am Gebäude gebildet, die wir in den nächsten Jahren gebrauchen werden.

Alle übrigen Konten der Bilanz und der Erfolgsrechnung bewegen sich im budgetierten Rahmen und auf dem Vorjahresniveau, so dass sich keine besonderen Kommentare dazu aufdrängen.

Ein herzliches Dankeschön an Alle, die in diesem Jahr mitgeholfen haben, dass wir wieder ein positives Ergebnis erwirtschaften und all unseren Verpflichtungen nachkommen konnten.

Bericht zur Jahresrechnung 2023

Bilanz per 31. Dezember 2023

Aktiven	31.12.2023	31.12.2022
	Berichtsjahr	Vorjahr
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	1'971'888.00	1'675'101.00
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
- Gegenüber Dritten	473'140.00	439'182.00
- Gegenüber Stiftung Alterszentrum Moosmatt	5'950.00	6'325.00
WB Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-50'000.00	-50'000.00
Sonstige kurzfristige Forderungen		
- Gegenüber Dritten	7'220.00	1'185.00
Vorräte		
- Material	66'080.00	73'380.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	24'624.00	18'948.00
Total Umlaufvermögen	2'498'902.00	2'164'121.00
Anlagevermögen		
Finanzanlagen	38'655.00	38'655.00
Mobile Sachanlagen		
- Betriebseinrichtungen	1.00	1.00
Total Anlagevermögen	38'656.00	38'656.00
Total Aktiven	2'537'558.00	2'202'777.00

Passiven**31.12.2023****31.12.2022****Berichtsjahr****Vorjahr****Fremdkapital****Kurzfristiges Fremdkapital**

Verbindlichkeiten aus Lieferungen/Leistungen

- Gegenüber Dritten 42'786.00 51'234.00

- Gegenüber Stiftung Alterszentrum Moosmatt 17'153.00 0.00

Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

- Gegenüber Dritten 261'429.00 282'000.00

Passive Rechnungsabgrenzungen 124'462.00 35'811.00

Total kurzfristiges Fremdkapital**445'830.00****369'045.00****Langfristiges Fremdkapital**

Rückstellungen 1'385'000.00 1'135'000.00

Total langfristiges Fremdkapital**1'385'000.00****1'135'000.00****Total Fremdkapital****1'830'830.00****1'504'045.00****Eigenkapital**

Vereinskapital 452'742.00 440'549.00

Zweckgebundene Fondskapitalien aus Erbschaften 248'838.00 245'990.00

Jahresergebnis 5'148.00 12'193.00**Total Eigenkapital****706'728.00****698'732.00****Total Passiven****2'537'558.00****2'202'777.00**



Kreienbühl

FLEISCH AUS DER REGION
VORDEMWALD REIDEN

VORDEMWALD

062 751 67 57

REIDEN

062 758 11 18

metzgerei-kreienbuehl.ch



Service für Wärme

- Kaminfegerarbeiten
- Feuerungskontrollen
- Brandschutz/Feuerschau
- Impulsberatung
erneuerbare Energie
- Wärmepumpen
- Gasheizungen

**Ihr Partner
fürs Grüne,
im, am
und ums Haus!**

Gärtnerei Sutter
Gartenbau • Blumenbinderei
4629 FULENBACH 062 926 02 22

JÄGGI PFLUGER AG

Maler- und Gipserwerkstatt
Eidg. dipl. Stuckateur- und Gipsermeister

Fulenbach • Olten • Härkingen • 062 926 37 04

*Handwerk schützt
Handwerk nützt
Handwerk schmückt*

Bericht zur Jahresrechnung 2023

Erfolgsrechnung 2023

	01.01.-31.12.2023	01.01.-31.12.2022
	Berichtsjahr	Vorjahr
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	5'131'222.00	4'708'159.00
Betrieblicher Ertrag aus Lieferungen/Leistungen	5'131'222.00	4'708'159.00
Materialaufwand	-509'298.00	-437'246.00
Bruttoergebnis I	4'621'924.00	4'270'913.00
Personalaufwand	-3'560'539.00	-3'417'300.00
Bruttoergebnis II	1'061'385.00	853'613.00
Raumaufwand	-106'751.00	-101'651.00
Unterhalt/Reparaturen/Ersatz	-302'555.00	-223'416.00
Sachversicherungen/Abgaben/Gebühren/Bewilligungen	-35'714.00	-31'521.00
Energie- /Entsorgungsaufwand	-180'827.00	-83'416.00
Verwaltungs- /Informatikaufwand	-166'548.00	-151'623.00
Inserate- /Werbeaufwand/ Spenden	-13'151.00	-14'285.00
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-691.00	-508.00
Betriebliches Ergebnis EBITDA	255'148.00	247'193.00
Direktabschreibungen	0.00	0.00
Veränderung Rückstellungen	-250'000.00	-235'000.00
Jahresergebnis	5'148.00	12'193.00

hallwylers

hoch- und tiefbau

rothrist

... baustark!

KRÄHENBÜHL Getränkehandel

Markus + Isabella Krähenbühl
Dorfstrasse 46

4856 Glashütten

Telefon: 062 926 18 32

Mail: durst4856@sunrise.ch



Natel: 079 210 48 33

www.kraehenbuehl-getraenke.ch

LEMP



Spenglerei · Sanitär · Heizung · 062 / 926 30 20

Revisionsbericht

LB Treuhand **LB** AG

Forstackerstrasse 1
Postfach 244
CH-4800 Zofingen

Telefon +41 62 205 20 00
Telefax +41 62 205 20 01
info@lbtreuhand.ch
www.lbtreuhand.ch

Bericht der Revisionsstelle
zur Eingeschränkten Revision
an die Mitgliederversammlung des
Vereins Alterszentrum Moosmatt
4853 Murgenthal

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des Vereins Alterszentrum Moosmatt für das am 31.12.2023 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entsprechen.

Zofingen, 18. März 2024

LB Treuhand AG



André Estermann
Zugelassener Revisor
Leitender Revisor



Markus Burato
Zugelassener Revisionsexperte

Beilage
Jahresrechnung

Bewohnernachrichten

Unsere Geburtstagskinder in den nächsten Monaten

Im April	11.04.	Fritz Hürzeler	80
	25.04.	Julia Nützi	89
Im Mai	05.05.	Peter Wenger	80
	09.05.	Elisabeth Hofer	88
Im Juni	11.06.	Mathilde Vonäsch	102
Im Juli	05.07.	Meieli Steffen	92
	07.07.	Heidi Wyss	89
	08.07.	Heinz Gerber	73
	12.07.	Verena von Arb	88
	17.07.	Hanna Bär	99
Im August	15.08.	Dora Büttiker	93
	19.08.	Marie Schwander	90
	22.08.	Frieda Brönnimann	97
	28.08.	Ernst Beyeler	100

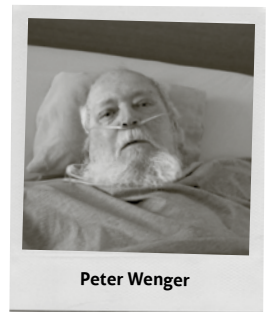
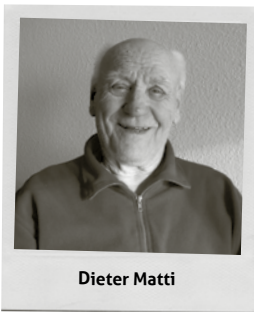
Abschiednehmen mussten wir in den letzten Monaten von

21.11.	Frau Klara Russenberger von Murgenthal
01.12.	Frau Anna Brunner von Fülenbach
03.12.	Frau Lina Hofer von Rothrist
16.12.	Herr Peter Kipfer von Riken
16.12.	Herr Bernhard Kissling von Wolfwil
19.01.	Frau Silvia Lerch von Riken
02.02.	Herr Kurt Weyermann von Murgenthal
09.02.	Frau Krebs von Balzenwil

***Das schönste Denkmal, das ein Mensch bekommen kann,
steht im Herzen seiner Mitmenschen.***

Albert Schweizer

Herzlich willkommen heissen wir in der Moosmatt:



Schauen und Sehen

Gestern hielt ich an einem Fussgängers-treifen, um einem kleinen Mädchen den Vortritt zu gewähren. Lachend und hüpfend überquerte es die Strasse und hob die Hand zum Zeichen des Dankes und um sicher zu gehen, dass ich es gesehen hatte. Ich musste lächeln und hob auch meine Hand, wie um zu sagen: «Ich sehe dich, du kannst unbesorgt über die Strasse gehen.»

Danach ging mir ein Gedanke nicht mehr aus dem Kopf. Wie oft «sehen» wir wirklich? Ist es nicht so, dass wir meistens nur schauen? Vorher hatte ich noch nie weiter über den bedeutenden Unterschied zwischen den beiden Wörtern nachgedacht. Heutzutage werden unsere Augen bombardiert mit visuellen Reizen. Was wir auch tun und wohin wir auch gehen, überall gibt es viel zu sehen, manchmal zu viel. Vieles davon ist unnütz, können wir nicht einordnen, verunsichert uns oder macht uns sogar Angst. Um uns zu schützen, schalten wir unsere Augen ab. Sie schauen nur noch, sie sehen nicht mehr hin. Das ist ein reiner Überlebensmodus, sonst würden wir mit der Zeit wohl verrückt werden.

Manchmal bewahrt uns das Nichtsehen davor, uns unangenehme Fragen stellen zu müssen, auf die wir gar keine Antworten haben möchten. Einen Menschen sehen, bedeutet auch ihm zuzuhören. Ich meine damit nicht nur zuhören, bis er Atem holt, und wir unsere eigene Meinung oder unsere Erlebnisse zum Besten geben können. Sobald wir nämlich darüber nachden-

ken, was wir von uns zum Gespräch beisteuern könnten, hören wir dem andern nicht mehr zu. In Gedanken sind wir bei uns selbst und was wir sagen möchten, und das Gegenüber wird zur Nebensache. Richtig und aufmerksam zuhören heisst sich zurücknehmen, die Unterhaltung ganz dem Gegenüber überlassen und ihn nur durch Nachfragen bei Unklarheiten oder beim Ausdrücken unserer Teilnahme zu unterbrechen. Einen Menschen sehen bedeutet ihn auszuhalten, seine Geschichte, die Nähe. Das ertragen wir manchmal schlecht, denn das fordert uns, vielleicht überfordert es uns. Es gibt sehr wenig Menschen, die wirklich zuhören können, ihr Gegenüber sehen, seine Probleme und Nöte und nicht die eigenen.

Wenn wir schon die Menschen in unserem nächsten Umfeld, unsere Arbeitskollegen, unsere Freunde und unsere Familienmitglieder nicht sehen, wie sollten wir dann diejenigen Menschen sehen, die sich nur am Rande unserer Wahrnehmung oder sogar am Rande unserer Gesellschaft befinden? Auch sie und besonders sie sollten gesehen werden.

Der Fotojournalist und Reporter Klaus Petrus schreibt in seinem Buch «Am Rand»: Wer am Rand einer Gesellschaft ist und wer nicht, bestimmen seit jeher die «in der Mitte» sind. Und doch wäre es sonderbar zu bestreiten, dass es sie gibt: die am Abgrund stehen, die Abgehängten und Verlorenen. Es gibt sie schon deshalb, weil wir sie brauchen. Eine Gesellschaft will

nämlich wissen, wo oben und wo unten ist.»

Wir schauen also ganz genau, wer oberhalb und wer unterhalb von uns ist, denn wir wollen uns orientieren. Aber wir sehen die Menschen, welche sich am Rand bewegen, nicht. Das wäre unangenehm. Bei denjenigen am oberen Rand, weil wir uns dann fragen müssten, weshalb wir es nicht bis dorthin geschafft haben oder schaffen, und diejenigen am unteren Rand wollen wir erst recht nicht sehen, denn sie erinnern uns daran, wie leicht wir dorthin abrutschen könnten.

Ohne uns dessen bewusst zu sein, haben wir eine ziemlich genaue Vorstellung davon, wie unsere kleine Welt geordnet ist. Unbewusst entscheiden wir, wer sich oberhalb von uns und wer sich unterhalb von uns befindet. Genau hinsehen und zuhören, ehrlich gegen uns selbst sein und versuchen unsere Vorurteile abzugeben, würde bedeuten, dass vielleicht unser Weltbild durcheinandergerät. Dass nichts so einfach ist, wie es uns erscheint, dass alles seine Geschichte hat, sein Werden und Sein und seine Berechtigung. Das kann unsere Seelenruhe stören und unseren inneren Frieden, die wir mit Vorurteilen und nicht Hinsehen schützen. Es braucht so wenig, um an den unteren Rand zu geraten, eine Krankheit, ein Unfall, eine falsche Entscheidung.

Vor dem Umbau des Bahnhofs in Langenthal, warteten oben an der Treppe oft Menschen, um die vorbeieilenden Passanten um etwas Geld anzubetteln. Normalerweise hatte ich deswegen immer ein wenig Kleingeld in der Tasche. Manchmal, wenn ich gerade Zeit hatte, redete ich auch mit

der Person, die mich nach Geld fragte. Als ich einmal jemanden am Bahnhof abholen wollte und nichts bei mir trug, entschuldigte ich mich dafür. Die Frau, welche mich nach Geld gefragt hatte, antwortete mir: «Das macht nichts, Sie haben mich gesehen und begrüßt. Von den Menschen, die vorübergehen, kein Geld zu erhalten ist nicht so schlimm. Schlimmer ist es, nicht gesehen zu werden. Bewusst übersehen zu werden, als ob ich nicht da sei. Das tut sehr weh.» Ihre Worte haben mich sehr betroffen gemacht. Wir möchten alle gesehen werden, aber besonders wohl Menschen, die am Rand leben. Wenn wir sie nicht einmal mehr sehen, geben wir ihnen das Gefühl, dass sie nicht einmal mehr am Rand sind, dass sie gar nicht mehr vorhanden sind.

Das Weltgeschehen erscheint mir als ein einziges Chaos. In vielen Ländern herrscht Krieg. Das Klima spielt verrückt. Eine Krise folgt der nächsten. Es ist, als sei die Welt selbst an den Rand geraten und finde nun nicht mehr in ihre Mitte zurück. Das ist beängstigend. Auch hier versuchen wir uns zu schützen, indem wir nicht genau hinsehen. Nur kurz schauen und dann möglichst schnell wegschauen. Nichts passiert, alles noch heil in unserer eigenen kleinen Welt. Leider bleiben dabei Mitgefühl und Menschlichkeit oft auf der Strecke. Versuchen wir doch vermehrt genau hinzusehen, wahrzunehmen und nicht nur tatenlos zuzuschauen. Nur dann finden wir auch die Zeit, den Mut und die Kraft, etwas dazu beizutragen, dass die Welt für alle Menschen lebenswert ist.

David Isler

Personalmeldungen

Im ersten Quartal sind folgende Personen aus der Moosmatt ausgetreten:

Frau Manuela Schacher, Pflege Frau Snezana Sedlic, Pflege

Wir danken den Austretenden für ihr Engagement und wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute und für den neuen Lebensabschnitt viele schöne Momente.

Neu in der Moosmatt durften wir begrüßen in diesem Quartal



Zorica Covic,
Pflege



Edina Tolja,
Pflege



Nicole Plüss,
Pflege

Wir wünschen der neuen Mitarbeiterinnen ein gutes Einleben und viel Freude und Befriedigung bei der Ausübung ihrer Arbeit.

Jubiläen im letzten Quartal



5 Jahre
Anita Rebmann,
Pflege



10 Jahre
Andrea Steffen,
Pflege



10 Jahre
Irene Rügger,
Hausdienst



20 Jahre
Therese Baumann,
Küche

Wir danken allen für den Einsatz bei uns und freuen uns weiter auf eine gute Zusammenarbeit mit euch.

Roger Heiniger

Der Koch empfiehlt

Quarkauflauf mit Rhabarbern

Zutaten für 4 Personen

500 g Rhabarbern, geschält in Scheiben geschnitten
60 g Zucker

Quarkmasse

500 g Magerquark
3 Stk Eier
2 EL Maizena
2 EL Mehl
1 P Salz
1,5 dl Vollrahm
80 g Zucker

50 g Sultaninen
50 g Mandeln gemahlen
30 g Butter
Puderzucker

Zubereitung

- Rhabarbern mit 60g Zucker mischen
- Quarkmasse: alle Zutaten miteinander vermischen. Sultaninen und Mandeln darunter-mischen. Rhabarbern unter die Masse ziehen.
- Masse in eine gefettete Gratinform von 30 × 20 cm oder Form von 26 cm Durchmesser abfüllen.
- Butterflocken darauf verteilen
- Im Ofen 200 °C Ober- und Unterhitze ca. 35–40 min backen
- Nach dem backen mit Puderzucker bestreuen
- Lauwarm servieren



Aktivitäten in den kommenden Monaten

Wussten Sie, dass unsere Konzerte öffentlich sind? Besuchen Sie uns doch einmal und geniessen Sie Unterhaltung der besonderen Art. Wir freuen uns auf Sie!

April

03.04. 09.45 Uhr
Senioren-gottesdienst mit Stefan Schmitz

17.04. 09.45 Uhr
Senioren-gottesdienst mit Karin Voss

25.04. 18.15 Uhr
Konzert mit Panflöte und Klavier des
«Duo Pantastico», in der Cafeteria

28.04. 10.00 Uhr
Brunch für die Bewohnenden des
3. und 4. Stocks und deren Angehörige

Mai

01.05. 09.45 Uhr
Senioren-gottesdienst mit Stefan Schmitz

01.05. 20.00 Uhr
Mitgliederversammlung des Vereins
Alterszentrum Moosmatt, in der Cafeteria

15.05. 09.45 Uhr Senioren-gottesdienst
mit Abendmahl mit Karin Voss

23.05. 18.15 Uhr Frühlingskonzert von
Claudio De Bartolo, in der Cafeteria

Juni

05.06. 09.45 Uhr
Senioren-gottesdienst mit Stefan Schmitz

19.06. 09.45 Uhr
Senioren-gottesdienst mit Karin Voss

27.06. 14.30 Uhr Moosmatter Sommer-
fest mit Unterhaltung durch die «Urchig
Tösstaler», auf dem Dorfplatz

Juli

03.07. 09.45 Uhr
Senioren-gottesdienst mit Stefan Schmitz

17.07. 09.45 Uhr
Senioren-gottesdienst mit Karin Voss

31.07. 17.00 Uhr
Vorgezogene 1. August-Feier mit dem
«Duo Romantica», auf dem Dorfplatz

August

01.08. Die Schweiz feiert ihren
733. Geburtstag

07.08. 09.45 Uhr
Senioren-gottesdienst mit Rita Wismann

21.08. 09.45 Uhr
Senioren-gottesdienst mit Karin Voss

Einzahlungsschein

Zuwendungen, Spenden, Kollekten bei Abdankungen etc.

Liebe Freunde des Alterszentrums Moosmatt

Wie Sie sehen können, liegt dem vorliegenden Moosmatter, wie alle Jahre, ein Einzahlungsschein bei. Sie können damit den Jahresbeitrag, Fr. 20.00, einzahlen oder uns auch einfach eine Spende zukommen lassen.

Vielleicht haben Sie sich auch schon gefragt, was denn mit den Spenden, Zuwendungen und Kollekten geschieht, die unser Alterszentrum immer wieder entgegennehmen darf? Sie können versichert sein, dass diese vollumfänglich unseren Bewohnenden zu Gute kommen. Ihre Spenden und Zuwendungen helfen mit, besondere

Anlässe wie das Sommerfest, diverse Veranstaltungen, Bewohnerferien oder auch Geburtstags- und Weihnachtsgeschenke mitzufinanzieren. Gerade in den letzten Wochen durfte unser Haus mehrfach sehr grosszügige Spenden entgegennehmen. Dafür bedanken wir uns an dieser Stelle ganz herzlich!

Wir freuen uns natürlich, wenn Sie den Einzahlungsschein nicht einfach ins Altpapier legen, sondern ihn ausfüllen und somit etwas dazu beitragen, dass sich unsere Bewohnenden noch wohler fühlen in unserem Heim und ihr Alltag mit einigen «Farbtupfern» bereichert werden kann. Herzlichen Dank schon heute!

Postkonto 49-1660-2

IBAN CH86 0900 0000 4900 1660 2

BIC POFICHBEXXX

Andrea Combertaldi

Schnappschuss



Am 6. Januar besuchten uns die Sternsinger von Rothrist.



Der Zunfttrakt der Zagge-Zunft aus Fuluibach erwies uns die Ehre.



Mit dabei war auch der Oberrarr 2024, Luki I.



Unsere Bewohnenden genossen einen Abend mit Ralph Waterval



Eine gemütliche Runde in unserer Cafeteria.



Maya Arioli erfreute uns mit dem Puppenspiel „Em Hirt Simon sini 4 Liechter,

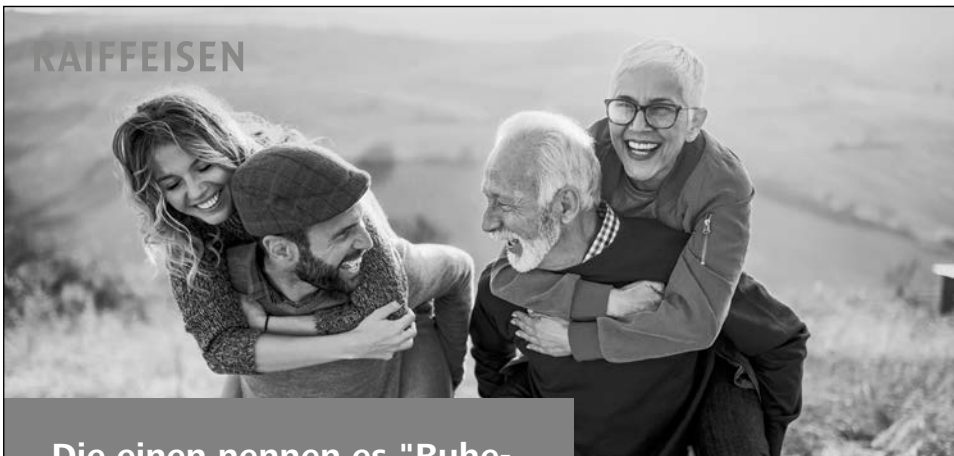


So geht Druck.

www.isi-print.ch

ISI PRINT 

RAIFFEISEN



Die einen nennen es "Ruhestand, die anderen "Die beste Zeit des Lebens"

Vereinbaren Sie noch heute einen Termin für Ihre Pensionsplanung!

**Raiffeisenbank
Aare-Langete**

Hauptstrasse 145, 4853 Murgenthal
T 062 917 11 00, aare-langete@raiffeisen.ch
raiffeisen.ch/aare-langete



PP

**4853 Murgenthal
Post CH AG**